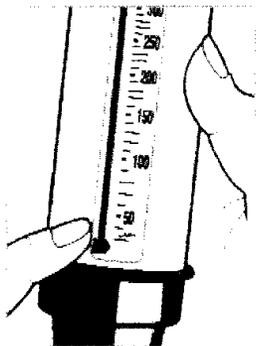
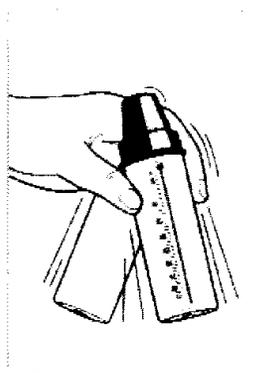


► **5.** Stellen Sie den Zeiger wieder auf Null (bis zum Anschlag Richtung Mundstück) zurück und wiederholen Sie den Vorgang zweimal. Den höchsten der drei abgelesenen Werte tragen Sie in die Protokolltabelle ein.

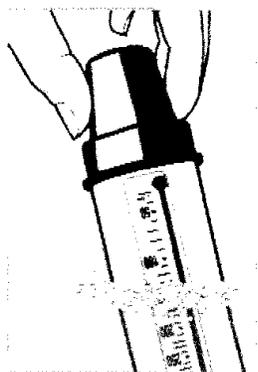


Danach schütteln Sie das Wasser ab und legen das Gerät bis zum nächsten Einsatz an eine trockene Stelle. Das Gerät sollte immer nur von einem Patienten benutzt werden.



► Die Reinigung des Mini-Wright Peak Flow Meters

Damit Ihr Mini-Wright Peak Flow Meter immer perfekt funktioniert, müssen Sie es regelmäßig reinigen. Dazu schwenken Sie das Gerät ganz einfach einige Minuten in lauwarmem Wasser mit etwas Spülmittel kräftig hin und her und spülen es dann mit klarem Wasser nach.



Die Dr. Beckmann Produktpalette beinhaltet des Weiteren ein umfangreiches Angebot von Artikeln zur Allergieprävention.

Sind Sie interessiert?

Dann fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an.



DR. BECKMANN
Pharma



PZN -0158037

Vertrieb:
Dr. Beckmann Pharma GmbH
Moosdorfstrasse 1, D-82229 Seefeld
Tel.: 08152/98/1-0, Fax: 08152/98/1-20
E-Mail: info@drbeckmann.de, <http://www.drbeckmann.de>

Hergestellt in England von:
Clement Clarke International Limited
Edinburgh Way, Harlow
Essex CM20 2TT, England



CE 0120

03-2006-V04



Mini-Wright AFS PEAK FLOW METER

„Low Range“
Bestell-Nr.: 3105050
PZN 0158037

► **Liebe Patientin, lieber Patient,**

Ihr Arzt hat Ihnen das Mini-Wright Peak Flow Meter verschrieben, um die Kraft Ihrer Lunge zu messen. Dieses Heft erklärt Ihnen, wie das Gerät funktioniert, wozu die Messung überhaupt gut ist und wie Sie Ihre Atemkraft richtig messen. Die Messungen tragen Sie regelmäßig in die beiliegende Tabelle ein, sie wird Sie ab jetzt also ständig begleiten.

► **Wozu die Peak Flow-Messung?**

"Peakflow" ist ein englisches Wort und bedeutet soviel wie "Spitzenfluss". Wir messen damit also die Spitzengeschwindigkeit der ausgeatmeten Luft. Je höher diese Spitzengeschwindigkeit ist, desto besser ist die Ausatemkraft Ihrer Lunge. Die regelmäßigen Eintragungen in die Protokolltabelle zeigen Ihrem Arzt, wie sich die Kraft Ihrer Lunge über Tage und Wochen entwickelt, und ob die Medikamente, die Sie bekommen haben, auch tatsächlich wirken.

Auch Sie können durch die Tabelle erkennen, wie sich die Leistungsfähigkeit Ihrer Lunge verändert, und ob Sie Ihre Medikamente einnehmen müssen. Sie können also selbst mitbestimmen, dass es Ihnen schnell wieder besser geht.

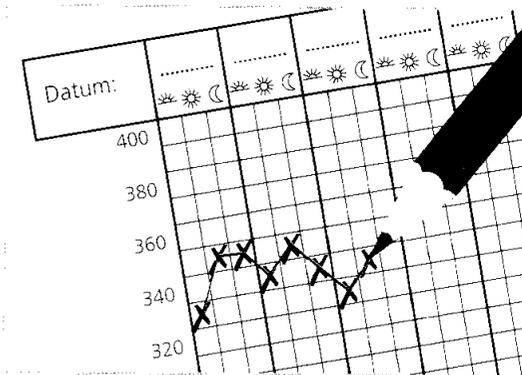
► **Die Messung**

An einzelnen Messungen kann der Arzt nicht erkennen, ob sich irgendetwas geändert hat. Deshalb müssen die Messungen regelmäßig und über einen längeren Zeitraum (Tage oder Wochen) durchgeführt werden. Sie sollten

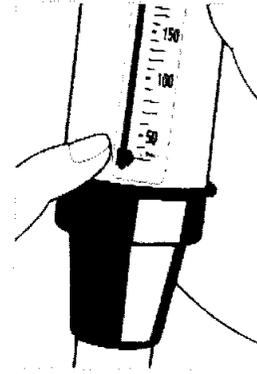
dreimal am Tag (morgens, mittags, abends) jedes Mal dreimal in Ihr Peak Flow Meter pusten und den höchsten der drei gemessenen Werte dann mit einem Kreuz in die Protokolltabelle eintragen. Wenn Sie dann die einzelnen Kreuzchen durch eine Linie verbinden, können Sie leicht erkennen, ob es mit Ihrer Ausatemkraft bergauf oder bergab geht. Neben den regelmäßigen Messungen sollten Sie im Fall einer plötzlichen Atemnot ebenfalls Ihren Peak Flow messen und in die Tabelle eintragen.

► **Das Protokoll**

In der Tabelle finden Sie in der oberen Zeile Platz für das Datum. Darunter sind Zeichen für morgens, mittags und abends über den Spalten, in die Sie die Messung mit einem Kreuzchen eintragen müssen. Die untersten Zeilen sind reserviert für Ihre Medikamente. Wenn Sie vor oder nach der Messung Ihre Arznei einnehmen, machen Sie einfach ein Kreuzchen bei A, B oder C.



- **1.** Setzen Sie das Mundstück auf das Peak Flow Meter und achten Sie darauf, dass der Zeiger auf Null steht.



- **2.** Halten Sie das Peak Flow Meter wie eine Flöte und achten Sie darauf, dass die Finger nicht den Schlitz, die Messskala oder die Öffnungen am Ende des Gerätes abdecken.



- **3.** Führen Sie die Messungen stets im Stehen aus. Atmen Sie tief ein, umschließen Sie das Mundstück mit Lippen und Zähnen und blasen so fest Sie können hinein (am besten ruckartig).



- **4.** Lesen Sie den Messwert dort, wo der Zeiger stehen geblieben ist, ab.

